

Vortrag und Diskussion: **Wochenmarkt statt Weltmarkt**

Referenten:

- **Steffen Kühne (Referent für sozial-ökologischen Umbau bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin)**
- **Gottfried May-Stürmer (Agrarreferent beim BUND, Heilbronn)**

Wer profitiert eigentlich von globalisierten Märkten und grenzenlosem Welthandel? Und wer sind die Verlierer? Wie sehr schadet die schonungslose Ausbeutung von Ressourcen Mensch und Umwelt? Ist Wohlstand für alle ohne weiteres Wachstum möglich? Oder ist die kapitalistische Wachstumstheorie vielleicht die Wurzel allen Übels? Wie können regionale Wirtschaftskreisläufe dazu beitragen der Menschgemachten Klimaveränderung entgegen zu wirken?

All diese Fragen stellen sich sicher nicht nur die Referent*innen unserer Veranstaltung. Wenn auch Sie auf der Suche nach Antworten sind, sind Sie herzlich eingeladen, mit uns zu diskutieren und damit der Lösung vielleicht ein Stück näher zu kommen.

Dienstag
4. Dezember 2018
20-22 Uhr
Kabarett Orgelfabrik
Amthausstraße 17-19
Karlsruhe-Durlach

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



**ROSA
LUXEMBURG
CLUB
KARLSRUHE**

Vortrag und Diskussion: **Wochenmarkt** **statt Weltmarkt**

**Referenten: Steffen Kühne (RLS) und
Gottfried May-Stürmer (BUND)**

Wer profitiert eigentlich von globalisierten Märkten und grenzenlosem Welt-handel? Und wer sind die Verlierer? Wie sehr schadet die schonungslose Ausbeutung von Ressourcen Mensch und Umwelt? Ist Wohlstand für alle ohne weiteres Wachstum möglich? Oder ist die kapitalistische Wachstumstheorie vielleicht die Wurzel allen Übels? Wie können regionale Wirtschaftskreisläufe dazu beitragen der Menschgemachten Klimaveränderung entgegen zu wirken?

All diese Fragen stellen sich sicher nicht nur die Referent*innen unserer Veranstaltung. Wenn auch Sie auf der Suche nach Antworten sind, sind Sie herzlich eingeladen, mit uns zu diskutieren und damit der Lösung vielleicht ein Stück näher zu kommen.

An einer Tatsache kommt niemand mehr vorbei: die Klimaveränderung zwingt die gesamte Menschheit zum Umdenken. Aber insbesondere die Haupt- verursacher sträuben sich mit aller Kraft, die Ausbeutung der Erde und die Ressourcenvernichtung zu beenden. Führende Politiker*innen der westlichen Industrienationen sind bislang nicht bereit, die Konzerne in die Verantwor- tung zu nehmen. Die Zerstörung unseres Planeten zugunsten der Mehrung des Kapitals einiger weniger wird weiter in Kauf genommen. Allein schon die Erfindung von CO²-Zertifikaten war nichts anderes als ein Freibrief für die Konzerne, weiter zu machen mit Umweltzerstörung und Vernichtung der Le- bensgrundlagen auf unserem Planeten.

Sauberes Wasser und frische Luft sind zusammen mit fruchtbaren unbelas- teten Ackerböden die Lebensgrundlage überhaupt. Braunkohletagebau oder die Förderung von seltenen Erden zugunsten eines vermeintlichen Wohlstands zerstören unsere Lebensgrundlagen ebenso wie Plastikmüll und die Wegwerf- produkte unserer Konsumgesellschaft. Damit unsere Enkel auch noch eine Existenzgrundlage haben, müssen wir alle gemeinsam etwas tun.